

Geisteswissenschaft im Dialog: Der Traum von Freiheit und seine Realität – Die Bürgerrechtsbewegung in den USA

Ort | Termin

Gartensaal Hotel Baseler Hof | Esplanade 15, 20354 Hamburg
28. September 2026, 19 Uhr

Beteiligte Personen

- Wissenschaft: **Ute Frevert** (Präsidentin der Max Weber Stiftung und Mitglied der BBAW), **Mischa Honeck** (Universität Kassel), **Daniel-Thabani Ncube** (Bucerius Law School), **Nina Perkowski** (Universität Hamburg)
- Moderation: **Franziska Wüst** (Deutsche Welle)
- Um Anmeldung wird gebeten: gid.hypotheses.org/5565



Mit der Unabhängigkeitserklärung von 1776 begann vor 250 Jahren in den USA eine demokratische Entwicklung, die sich auf Volkssouveränität sowie allgemeine Menschen- und Bürgerrechte berief. Von diesen Rechten profitierte jedoch lange Zeit vor allem die weiße, männliche Bevölkerung. Selbst als Martin Luther King 1963 seine berühmte Rede „I Have a Dream“ hielt, waren gleiche Rechte für Schwarze US-Amerikaner:innen noch nicht verwirklicht. Erst 1964 hob der Civil Rights Act die gesetzliche Grundlage der Rassentrennung auf. Dennoch prägen Rassismus und strukturelle Diskriminierung die Gesellschaft bis heute.

Welche Verbindungslinien, Unterschiede und wechselseitigen Einflüsse zwischen der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, aktuellen und historischen Debatten über Rassismus, Gleichberechtigung und gesellschaftliche Teilhabe in Deutschland gibt es?
Diskutieren Sie mit uns!

Geisteswissenschaft im Dialog ist eine gemeinsame Veranstaltung von Max Weber Stiftung und Akademienunion in Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften Hamburg.



Max Weber
Stiftung

.....

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland

Akademien
union



AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG